

Vossische



1704

Mit
Kurszettel

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Bezugsbedingungen und Anzeigenpreise, sowie Belagen, Erscheinungsweise n. v. m. werden im Kopf der Morgen-Ausgabe angeführt.

Verlag: Ullstein, Chefredakteur: Georg Bernward, Verantw. Redakteur: im Ansa. d. Handeltreibl.: Carl M. i. v. Berlin, Duvier, Manuskripte werden nur zurückgenommen, wenn Porto beiliegt.

Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

Fernsprecher: Zentrala. Ullstein, Amt Dönhofs 300-305, für den Verlagsort Amt Dönhofs 305-308, 308-309. Telegramm-Adresse: Ullsteinhaus, Berlin, Postbezirkscode Berlin 668.

Die Tragödie am Mississippi

Der Deich oberhalb New Orleans noch nicht geöffnet / Die Bevölkerung flieht / Schiffe auf Hoover / Farmer, die nicht weichen wollten / Der Erfolg der Deichsperrung wird von Fachleuten bezweifelt

* New York, 29. April

Funkdienst der „Vossischen Zeitung“

Meier für Meier und Stunde für Stunde reißt die Wasser-
katastrophe im Gebiet des unteren Mississippi ihrem Höhepunkt
entweder die Überflutung der Ortschaft New Orleans
oder der Sprengung der Deiche weit unterhalb New Orleans,
um die Stadt zu retten. Die Sprengung der Deiche würde aber
Städten reichen Baumwolllandes der Vernichtung preisgeben.

Die Wasserleitungen zur Deichsperrung sind an
sich vollkommen bereit, 25 Kilometer unterhalb der Stadt lassen
sie in einer Breite von 500 Metern geöffnet werden, damit für
die angelegten Wassergräben in die Deichselbsterde eingeleitet
werden können. Die Bewohner sind bereits mit Kräftigen der re-
gulären Armee fortgeschickt worden, nur wenige alte Truppen
wagten sich, ihre Schiffe zu verlassen, bevor die Fluten sie dazu
zwangen.

Die Flüsse, die man mit der Deichöffnung öffnen würde, be-
trägt 1 82 000 Sektar, das älteste Meer würde sich
Wasserpegel an den Deichen von New Orleans um 75 Zentimeter
senken. Die höchsten Stellen der Deichbauten, drei Meier über
den Straßen der Stadt rundum New Orleans, sind längst von
Wasser erreicht, und daher glauben viele Seefahrer nicht
mehr auf den Rücken einer Deichöffnung, um so leicht, als die
flutende See anfließt, um New Orleans selbst immer noch
800 Kilometer entfernt ist.

Die Stimmung der evakuierten Bevölkerung ist außerordentlich
gerüst. Als Hoover die für den Durchbruch vorgesehene Stelle des
Deiches befestigte, ließen plötzlich drei Schiffe in der Richtung
seines Bootes. Der Ueberlebende des vermutlich geplanten Attentats
konnte nicht entkommen. Kurz nach diesem Vorfall mußten
die letzten Retorten der Staatstankstelle aufgegeben werden, weil
ausgelagerte Attentate auf die Deiche oberhalb New Orleans geplant
wurden, um die flutende Deichöffnung und Überflutung des
daher auseinandergehenden Gebirges zu verhindern. Die Deiche sind
sogar tageweis von Seiten befreit. Die Sprengung wird unter
tauglichen Vorkehrungen erfolgen. Nur 500 Personen und Mi-
nuten sind zugewiesen.

Nach offiziellen Quellen ist die Baumwollanbaufläche durch die
flut um 8000 Quadratkilometer vermindert. Das überdurchschnitt-
liche Gelände lief im vergangenen Jahr eine Million Ballen
Wolle an.

Brecht preußischer Ministerial- Direktor

Ernennung durch das Staatsministerium

Wie es mittels mitteilt wird, hat das Preussische Staats-
ministerium in seiner letzten Sitzung beschlossen, den Ministerial-
direktor J. D. Brecht in den Preussischen Staatsdienst zu
übernehmen und zum hauptamtlichen stellvertretenden Ver-
waltungsdirektor des Reichsarchivs zu ernennen. Der bisherige
Inhaber dieses Postens, der Ritterliebe Obermeier Oberfinanzrat
Dr. S. a. d. d. der Deutschen Volkspartei angehört, ist unter
Verwendung des gesetzlichen Bezuges in den einflussreichen
Rang in Ruhe versetzt worden.

Der Verordnungs-Brexit ist aus dem Verordnungsamt des Reichsjustiz-
ministeriums und dann in die Reichsfinanzverwaltung. Der Obermeier
war bis vor etwa zwei Wochen nur ein Ministerialdirektor der Ver-
waltungsabteilung im Staatsministerium des Innern. Wie der
deutschnationale Reichsinnenminister u. a. auch ein für richtig be-
findet, nicht außerordentlich tüchtigen Beamten gleichzeitig mit
dem sozialdemokratischen Staatssekretär Reichsrat Schulz aus dem
Reichsinnenministerium zu entfernen, erregte die Kritik großer
Zuschauer und allgemeines Bedauern. Um sie zu erheitern ist es,
daß die Preussische Regierung sich entschloß, nicht, die bewährte
Kraft dem Reich der Mitwirkung zu erlauben. Man wird an-
nehmen können, daß diese Ernennung im Zusammenhang mit der
geplanten Reform der preussischen Einkommen-
abgabe im Reichsrat zusammenhängt, deren Umgestaltung
bereits wiederholt an den bedeutendsten Entscheidungen geführt hat.

Hoover allein wird der Situation kaum gerecht werden können,
daher hat die Regierung den früheren Gouverneur Walter
zum Regierungskommissar für das überflutete und
noch bedrohte Gebiet ernannt. Der mit unbegrenzten Vollmachten
ausgestattet wurde. Seine Arbeit wird nicht allein in der Ver-
sorgung der evakuierten Personen genäht sein, sondern auch in der
Verhütung von Seuchen, denen erste Anzeichen sich
bereits erscheinend bemerkbar machen. Die Flüchtigkeitsfluten sind
zu häufig, die aufgestellten Verordnungen sind den Umständen nicht
genügend werden, ihnen muß schnell und ausreißend Maßnahmen
angewandt werden können, um sie abzuwenden.

Die Arbeit des Kommissars ist durchaus nicht zeitlich und räumlich
begrenzt, da das verheerende Gebiet täglich, je fast stündlich
und immer neue Städte und Orte, Landhöfen, und
Wohnungsgebiete hinzukommen. Die Zahl der Obdachlosen, die
nach auf eine Million geschätzt wurde, ist längst auf das
Doppelte angewachsen und wird in den nächsten Tagen die
Million erreicht haben. Die größte Schwierigkeit besteht die
Sicherstellung von Getreidemehl.

Auf den Deichbauten und Landarbeiten fliehen Kilometerlange
Karawanen von Autos und hochbegabten Traktoren vor dem
Wasser. Stauungen treiben die Kraftwagen an wüsten Ver-
weilungsstätten, Kinder spielen und weinen, aufgelaufene
Ost schreit von den Bergen, verfahren den nachkommenen Wagen
mittelschleichen überfahren oder in die Tiefe, einen Fluter des
immer höher und höher steigenden Wassers geworfen. Gerade die
höher bedrohte Stadt New-Orleans wird auf die Flutebenen wie
ein Magnet, obwohl sie dort nicht mehr an Sicherheit erweisen
können als in dem eben angegebenen eigenen Heim auf der ersten
wohlüberbauten Baumwollfläche.

Die größte Ebene besteht in all dem Wirrwarr die auf-
gabene Verwirrung der Leuten. Die Bauern und
Wäzner haben sich räumlich beschränkt, um der Vernichtung ihres
Lebens und ihrer Glieder durch eine gewaltige Überflutung
hinter noch trockenem Boden den äußersten Widerstand entgegen-
zusetzen. Es ist daher mindestens mit lokalen Risiken zwischen
bewehrter Stadt und Bevölkerung zu rechnen, wenn nicht in
keiner Stunde die Regierung den Plan der Durchflutung der
Dämme oder die Bauern ihren Widerstand aufgeben. Die Be-
völkerung hat Teile der Dämme besetzt, hat sich mitunter gegen
die Defektheit der Dämme auf den Epochen und Passanten den
Eindringen in die Gebiete unterhalb von New-Orleans, wodurch
die Unfähigkeit und Vernichtung noch vermehren.

Beginn der Saar-Räumung

Nachrichtendienst der „Vossischen Zeitung“

* Saarbrücken, 29. April

Die Räumung des Saargebietes durch die fran-
zösischen Truppen hat praktisch begonnen. Aus Saarbrücken sind zwei
Schwadronen des dortigen französischen Dragoner-Regiments ab-
gezogen und haben sich nach ihrer neuen Garnison E. Nord be-
geben. Der Rest des Regiments wird in den nächsten Tagen
folgen.

Boycott gegen Autonomie

Nachrichtendienst der „Vossischen Zeitung“

O. E. S. Straßburg, 29. April

Die autonomistische „Volksstimme“ enthält heute einen Fall von
Boycott durch französische Behörden, der zu der von
der Defektheit der Dämme auf den Epochen und Passanten den
Eindringen in die Gebiete unterhalb von New-Orleans, wodurch
die Unfähigkeit und Vernichtung noch vermehren.

Das „rote“ Parlament und die Machigruppe

von
Dr. Erwin Honig,
Sonderberichterstatter der „Vossischen Zeitung“

* Moskau, 25. April

Zwei Wochen hat der große Sowjetkongreß jetzt in Moskau
gelebt, erst der des größten Bundeslandes, der „allrussische“,
dann der des Gesamtterritories aller Sowjetrepubliken. „Die
höchste Gewalt unseres Landes“ nannte ihn euphemistisch
eine „Massenversammlung“, die hier nur zwei Jahre dauerte, die
diese „höchste Gewalt“ wieder zum Wort kam, und gerade
der Mechanismus des Kongresses hat wieder fünfmalig ge-
zeigt, wie es um die Gewalt steht. Im Kongreß gibt es
eine Mannheimer Gruppe, die sich nicht durch die Partei-
parteilosen Sowjetparteilisten hat nicht des Recht der
Fraktionsbildung, sondern ist nur neben den Kommunisten in
Mittelstufen vertreten. So wie im kleinen Sowjetland,
so wie in jeder Organisation des öffentlichen Lebens die
Kommunisten die Mehrheit bilden, so ist es auch hier in der höchsten
Repräsentation des Landes. Die kommunistische
Fraktion beantragt, der Kongreß nimmt zu.

Was sein formale Element spielt auch in anderen
Parlamenten eine große Rolle, und so die Kommunisten als
eingeführte Parlamentsfraktion. Kommt niemals
die Bezeichnung belegen, braucht der große Kongreß des-
halb noch nicht verfallend betrachtet zu werden. Er ist in
Wahrheit eine große Versammlung im besten Sinne des
Wortes, ein Volksfest, das eben deshalb nicht ohne die
Widerstände entzweit werden darf. Der Wert dieser
Kongresse liegt darin, daß den Sowjetbürgern selbst die
Größe und Wichtigkeit ihres Landes vor Augen geführt
wird. Der Kongreß zeigt hier, daß die Parteien und die
Bürokratie keine Privilegien sind, der Partei die Macht
und der Mann aus der irdischen Stiege kann diesem er-
zählen, wie er im Mittelraum der Moskauer Oper mit
tausend anderen Abgeordneten geteilt, freudig schlafend mit
Beifall, wenn man auch im Mittelraum der Stiege, der
Parlamentarier sein Stierenswort verstanden hat, und der Lakete
wird im heimlichen Fall davon frohlich berichten. Und
was man versteht, das läßt das Herz noch höher schlagen.
Nicht vor dem Kongreß, nur vor dem Kongreß, ist die
Schöpfung möglich, die auch nicht unter dem Schein der Ge-
ruhe. Dello lauter verlangt jeder Sowjetbürger, daß
es Pflicht des Landes und der Regierung wäre, gerade
eine Schöpfung zu haben und der Allgemeinheit nutzbar zu
sein. Von den Großbürgern am Abend findet der Gehirne,
von lockeren Stiefeln werden aus dem eben feststehenden
getommene, Gasolin verweist Rohle und Petroleum, will aus
der Verberberkolonie zum reichen Land werden, während
die nicht unerschöpfliche Bergwerke, an der Spitze des
Ozeans liegt noch ungenutzte Gold, der die Welt ihre
stürmisch zum Wort für seine Schwerindustrie, die kalte
Nordgouvernements verheissen warmes Pelzwerk, der flüster-
liche Güten könnte allein das ganze Land ernähren, wenn
nur die Befähigung sich gegenseitig an der Fülle der
Straße, die das unerschöpfliche Land noch liegt. Und
die Regierung trägt. Esch nicht vor diesen Kongreß
Parabelhafte des Bauensbaues gebracht worden? Der
Wolga-Don-Kanal, eine geographisch zwingende Not-
wendigkeit, die beiden größten Ströme des Ostens, die
wie die Arktis zueinander fließen. Die Wirtschaftlichen
Güterhand, die für die Erschließung des Ozeans ungeheures
bedeuten kann. Der Kongreß geht zufrieden nach Hause,
man er erst die traditionell zur Schlußfeier einmündigen
Entscheidungen, die die beiden größten Ströme des Ostens
neue Petroleumfelder erobert, dort eine neue Fabrik in
Gang gesetzt worden ist.

Sind gar keine Verhältnisse unter der Masse? Sie
lassen sich mitnichten selbst erkennen. Eine Massenver-
sammlung erfolgt nach den Kriterien der Parteimehrheit.
Daher, zweihundert Arbeiter haben sich für jeden Be-
stand der Tagesordnung gemeldet. Man beschränkt die Rede-
zeit auf zehn Minuten. Erleichtert atmet der Vorlesende
auf dem fünf bis fünf Minuten niemand mehr meldet. Die
Regierungsvorträge sind gewöhnlich 15 bis 20 Minuten lang,
freilich als Ausnahme behandelt. Man hört in Moskau
aufmerksam auf die Stimme von Chortom, Winst oder Zif-
Zif, der Ministerpräsident der Ukraine, freierherb, freier
arbeiter, der froh und jugendlich, hoch intelligent, rang
um Haupteslänge über die andere. Die Wäzner, die
Pundesregierung, Nowow oder allen, und der Präsident der
Gesetzliche, Kalmim, freudlich überarbeitet, zeigen sich den
Entscheidungen dieser Kongresse kaum mehr geneigt. Neue
Männer in der Moskauer Bundeshauptstadt, die Wäzner
als Wirtschaftsminister, Ministerpräsident eines Komitees, hoch
eine Schwärze, oder der Handelsminister Wlozjan, dessen
hinter der ersten Garnitur der alten Bolschewiken weit

Um die alten Bolschewiken, um die Straten der Revolution
und des Bürgerkrieges nimmt sich in allmählich die Legende.

Weiter Verlauf der Börse

Kurse gegen 2 Uhr

D. L. 14. März 1925. Die Börse hat sich heute in einem ruhigen, aber doch etwas lebhaften Verkehr abgespielt. Die Kurse sind im allgemeinen etwas höher als gestern. Die Amerikaner sind heute etwas höher als gestern. Die Kurse sind im allgemeinen etwas höher als gestern. Die Amerikaner sind heute etwas höher als gestern.

Amst. Termin-Notierungen

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Deutsch. Staats-Anl.

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Preuß. Staatsanl.

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Deutsche Privat-Anl.

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Preuß. Staatsanl.

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Sachwerte

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Amst. Termin-Notierungen

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Berliner 177,5. Darmstädter 278, Disconto 187, Mitteldutsche 74, Bankverein 74, Dresdner Bank 186,2, Reichsbank 186,2, Sächsische 186,2, Salzgitter 195, Diamond 193,7, Dt. Petroleum 87, Commerzbank 212,4.

Am Markt der Versicherungsaktien waren heute bei Tenor 1000 grüße Umsätze zu verzeichnen. Aachen-Münch. 350, Allianz 254 (+), Frank. 219, Köln. Rück 600 (+10), Nordstern 94 (-), Vikt. Feuer 490 (unv.).

Am Markt der ausländischen Renten fanden lebhafte Umsätze in unit Türken statt, die ausgehend von London, bis zu Wert über 1000, Entspr. gegen sich die übrigen türkischen sich lebhaft zu verkaufen. S. Karak. von Großbank, welche sich fortw. für Budapest, S. Karak. die 1/2 pct. gewonnen.

Amst. Kurse der Berliner Börse

Am 29. April 1927

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Portefeuille Amst. Notierungen

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Bank-Aktien

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Hypothek.

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Ass. Staats-Anl.

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Amst. Staats-Anl.

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Amst. festgesetzte Preise an der Produktenbörse

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Amst. festgesetzte Preise an der Produktenbörse

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Amst. festgesetzte Preise an der Produktenbörse

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Amst. festgesetzte Preise an der Produktenbörse

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Amst. festgesetzte Preise an der Produktenbörse

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Amst. festgesetzte Preise an der Produktenbörse

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Amst. festgesetzte Preise an der Produktenbörse

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Amst. festgesetzte Preise an der Produktenbörse

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |

Amst. festgesetzte Preise an der Produktenbörse

| | | | |
|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |
| 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 | 100 fl. 100/100 |